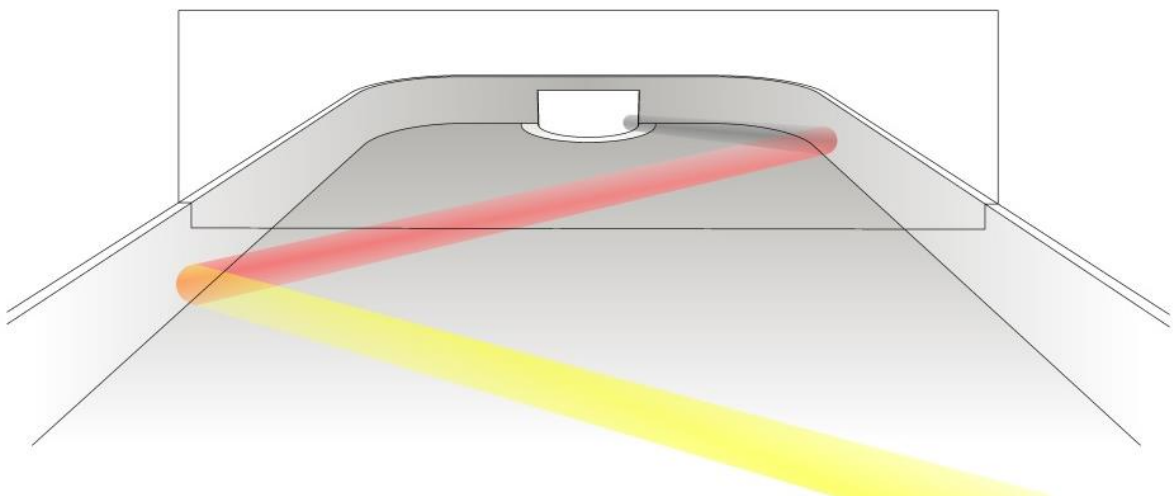


Showdown-Bundesliga

Erarbeitet von Antonio Michienzi, Benjamin Neue und Andreas Schmitz

Stand: 04.11.2018



Inhalt

Idee.....	3
Struktur der Bundesliga.....	3
Begriffe.....	3
Aufbau eines Spieljahres.....	4
Aufbau eines Spieltages.....	4
Aufbau eines Matches.....	4
Wertung.....	5
Mehrere Ligen.....	5
Meldung.....	6
Teilnahmebedingungen.....	7
Sanktionen.....	7
Organisation.....	7
Startgeld.....	8
Saison 2018.....	8

Idee

Seit dem Jahr 2016 ist eine Bundesliga (entspr. deutschlandweit) für Showdown-Standorte etabliert worden.

Ziel ist es, den besten Showdown-Standort zu ermitteln. Die Einzelsportart Showdown wird in diesem Wettkampf zu einem Mannschaftssport. Es kommt nicht auf die Stärke eines Einzelnen an, sondern auf die Durchsetzungskraft eines Teams.

Dieses Konzept eines Ligabetriebs dient zum Aufbau einer Struktur unter den derzeit in Deutschland vorhandenen Bedingungen und Umständen. Es wurde unter Berücksichtigung eines für die meisten Showdown-Standorte leistbaren Aufwandes erarbeitet. Die Bereitschaft der Wettkampf-Teilnehmer, ein solches Projekt zum Erfolg zu führen, wird vorausgesetzt.

Die Showdown-Bundesliga soll der Nachfrage nach Turnier Erfahrung auf nationaler Ebene Rechnung tragen. Die Teilnehmer/-innen können hierbei selbst entscheiden, ob Sie mit Ihrer „Spitzenmannschaft“ antreten, oder jedem Teammitglied gleichermaßen die Spielmöglichkeit gewähren wollen.

Struktur der Bundesliga (ab 2018)

Der Umfang des Ligabetriebs ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Teams.

Die „1. Showdown-Bundesliga“ besteht derzeit aus sieben Teams. Die Anzahl dieser Teams in der ersten Liga kann aufgestockt werden. Der Sieger einer Saison ist „Deutscher Mannschaftsmeister“. Die beiden letztplatzierten Teams steigen ab. In der „2. Showdown-Bundesliga“ spielen weitere Teams. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die 1. Showdown-Bundesliga. Auch hier steigen die beiden letztplatzierten Teams in eine mögliche dritte Liga ab. Dieses System kann je nach Anzahl der Teams variiert bzw. erweitert werden. Wer aus der untersten Liga ausscheidet oder noch gar nicht in einer Liga spielt, kann sich in einem Qualifikationsturnier für die letzten beiden Plätze der untersten Liga qualifizieren.

Begriffe

Spieljahr/Saison

Ist die Gesamtheit aller Spiele, die über den Zeitraum eines Jahres ausgetragen werden, um den Deutschen Mannschaftsmeister zu bestimmen. Das Spieljahr ist in mehrere Spieltage unterteilt.

Spieltag

Ist ein festgelegtes Datum, an dem ein festgelegter Teil der zu bestreitenden Matches ausgespielt wird. An jedem Spieltag werden in der Regel zwei Matches bestritten.

Session

Ist der Zeitraum an einem Spieltag in der eine Match-Runde stattfindet. Im Allgemeinen hat jedes Team je Session ein Match (Ausnahmen sind möglich).

Match

Ist die Gesamtheit der Begegnung zweier Mannschaften. Jedes Match besteht aus fünf Spielen.

Spiel

Ist ein Teil eines Matches und stellt die direkte Begegnung zweier Spieler bzw. Mannschaften dar.

Triple

Ist die Spielform, in der drei Spieler von Mannschaft A gegen drei Spieler von Mannschaft B antreten. Gespielt wird nach den IBSA-Regeln für Mannschaften („Team Play Rules“).

Team

Ist die Gesamtheit aller Spieler, die in einer Saison für einen Standort/eine Spielgemeinschaft gemeldet sind.

Mannschaft

Sind alle Spieler, die an einem Spieltag das Team vertreten. Jede Mannschaft besteht aus maximal sechs Spielern.

Aufbau eines Spieljahres

Die Bundesliga besteht aus derzeit sieben Teams. Diese spielen einmal Jeder-gegen-Jeden. Auf das Prinzip der Hin- und Rückrunde wird aus organisatorischen Gründen verzichtet!

Bei sieben Teams Jeder-gegen-Jeden hat jedes Team sechs Matches. Diese Matches werden an drei Spieltagen ausgespielt (Im Regelfall hat jede Mannschaft zwei Matches je Spieltag).

Aufbau eines Spieltages

Ein Spieltag besteht für jede Mannschaft in der Regel aus zwei Matches. Xxx Es ist möglich, dass ein Team seine zwei Matches direkt am Samstag in Session 1 und Session 2 absolviert oder eine Begegnung am Samstag in Session 1 bzw. 2 und am Sonntagvormittag in Session 3 bestreitet.

Ein Team bestreitet jedoch nicht zwei Matches parallel. sollten besondere Umstände es verlangen, können Ausnahmen von diesem Verfahren gemacht werden.

Ein Spieltag beginnt um 11:00 Uhr mit einer Begrüßung. Der Wettkampf beginnt um 12:00 Uhr.

Session 1: Sa., ca. 12:00 bis 16:30 Uhr

Session 2: Sa., ca. 17:00 bis 19:45 Uhr

Session 3: So., ca. 9:00 bis 11:45 Uhr

Der Wettkampf wird ca. um 12:30 Uhr beendet. Zeitverschiebungen sind im Showdown möglich und nicht immer vorhersehbar. Daher kann das Ende eines Wettkampftages nicht genau vorhergesagt werden.

Die Mannschaften bzw. ihre Mannschaftsmitglieder sind für die Organisation und Bezahlung von Übernachtungen selbst verantwortlich.

Aus organisatorischen Gründen kann durch das Bundesliga-Organisationsteam auch eine Anpassung der Spielzeiten beschlossen werden. Die Spieltage finden immer am Wochenende bzw. Feiertagen statt.

Aufbau eines Matches

Ein Match zwischen zwei Mannschaften besteht aus fünf Spielen. Für jedes gewonnene Spiel erhält die Mannschaft einen Punkt. Somit kann die Siegermannschaft mit 3:2, 4:1 oder 5:0 gewinnen.

Vor Beginn des Matches muss jede Mannschaft die Reihenfolge Ihrer Spieler festlegen: Spieler 1, Spieler 2, Spieler 3, ggf. Spieler 4, ggf. Spieler 5, ggf. Spieler 6. Diese Reihenfolge bestimmt die für den jeweiligen Spieler zu absolvierenden Spiele. Die Festlegung muss ohne Wissen der gegnerischen Aufstellung erfolgen.

Begegnungen (am Bsp. Mannschaft A vs. Mannschaft B):

Spiel 1:	Spieler A1 vs. Spieler B2	Kurzform: A1 : B2
Spiel 2:	Spieler A2 vs. Spieler B1	A2 : B1
Spiel 3 (Triple):	Triple Mannschaft A vs. Triple Mannschaft B	AT : BT
Spiel 4:	Spieler A3 vs. Spieler B3	A3 : B3
Spiel 5:	Spieler A „freie Auswahl“ vs. Spieler B „freie Auswahl“	AF : BF

Alle Spiele werden ausgespielt, auch wenn eine Mannschaft vorzeitig das Match gewonnen hat. Die Spiele 1, 2, 4 und 5 werden mit zwei Gewinnsätzen (Best-of-Three) ausgetragen. Je Match muss jede Mannschaft mindestens ein Einzelspiel mit einer Frau und mindestens ein Einzelspiel mit einem Mann spielen!

Spiel 3 wird gemäß den Spielregeln für ein Triple als ein verlängerter Satz ausgespielt (bis 31 Pt., mindestens 2 Pt. Vorsprung). Welche Spieler in welcher Reihenfolge das Spiel 3 (Triple) bestreiten, wird vor dem Spiel 3 geheim (ohne Wissen des Gegners) festgelegt. Im Spiel 3 können alle Spieler der Mannschaft eingesetzt werden. Wichtig: Ein Triple muss immer als Mixed-Team (mindestens eine Frau und mindestens ein Mann) gespielt werden!

Für Spiel 5 besteht „Freie Spielerwahl“. Die Mannschaft legt nach Beendigung des vierten Spiels, ohne Kenntnis über die Spielerwahl des Gegners, fest, wer dieses Spiel bestreitet. Alle vor dem Match benannten Spieler sind startberechtigt. Innerhalb eines Matches kann mit dem folgenden Spiel erst begonnen werden, wenn das vorherige Spiel beendet wurde. Eine Verschnaufpause ist nicht zu gewähren.

Es gelten die IBSA-Showdownregeln. In Deutschland wird inklusiv gespielt.

Spielpausen:

Die Mannschaften müssen selbstständig auf die Spielansetzungen achten, wenn ein Hintereinanderspielen eines Spielers verhindert werden soll. Dies ist bei der Mannschaf tsbenennung zu bedenken. Der Ausrichter/Veranstalter ist nicht verpflichtet eine Pause zu gewähren, wenn dies durch die Mannschaftsaufstellung verschuldet ist.

Das bedeutet zwischen den Spielen 1 und 2 sowie 4 und 5 gibt es keinen Grund zur Pause.

Wertung

Jedes mit 5:0 oder 4:1 gewonnene Match wird mit 3 Punkten bewertet.

Jedes mit 3:2 gewonnene Match wird mit 2 Punkten bewertet.

Jedes mit 2:3 verlorene Match wird mit 1 Punkt bewertet.

Jedes mit 1:4 oder 0:5 verlorene Match wird mit 0 Punkten bewertet.

Bei Punktgleichheit gilt die Anzahl der Matchsiege als maßgebend.

Bei Gleichheit der Matchsiege gilt die Differenz aus gewonnenen und verlorenen Spielen (Spieldifferenz) als maßgebend. Wer eine höhere Spieldifferenz aufweist, liegt vorn.

Bei Gleichheit der Spieldifferenz, zählt der direkte Vergleich der Teams. Sollten mehrere Teams hierzugehören wird eine separate Tabelle aus den Begegnungen dieser erstellt. Die Wertung in dieser Tabelle erfolgt wie zuvor.

Mehrere Ligen

Falls es zu mehreren Ligen kommt, steigen die letzten beiden Teams der 1. Showdown-Bundesliga in die 2. Showdown-Bundesliga ab. Dementsprechend steigen die ersten beiden Teams der

2. Showdown-Bundesliga in die 1. Showdown-Bundesliga auf. Beim Ab- bzw. Aufstieg zwischen der 2. und 3. Showdown-Bundesliga verhält es sich ebenso. Aus der untersten Bundesliga steigen zwei Teams ab. Alle interessierten Teams können sich in einem Turnier für diese zwei Startplätze qualifizieren.

Die Spieltage der verschiedenen Ligen müssen nicht am selben Tag stattfinden, sondern können zwischen den Teams, die sich in einer Liga befinden, und dem Bundesliga-Organisationsteam festgelegt werden. Hinweis: Verschiedene Termine sind sogar sinnvoll, da wir uns sonst Helfer und/oder Schiedsrichter gegenseitig streitig machen.

Meldung

Jeder zertifizierte Showdown-Standort kann eine oder mehrere Mannschaften für den Wettkampf anmelden. Die Anmeldung erfolgt vor einer Saison.

Jedes Team muss mindestens vier Spieler/-innen für eine Saison melden. Nur die zu Saisonbeginn gemeldeten Spieler/-innen dürfen innerhalb der Saison für dieses Team antreten.

Bei besonderen Umständen wie z. B. Krankheit oder Todesfällen kann ein Team innerhalb der Saison Spieler nachmelden. Bei Krankheit muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Die Nachmeldung wird nur dann möglich, wenn alle Teamleiter der betroffenen Liga dem zustimmen oder sich enthalten. Ab einer Gegenstimme ist die Nachmeldung nicht möglich!

Ein Standort darf innerhalb der ersten Liga höchstens zwei Teams melden, sei es als reines Standortteam oder innerhalb einer Spielgemeinschaft. Wenn zwei Teams eines Standortes in einer Liga spielen sollten, wird bei der Erstellung des Spielplans darauf geachtet, dass diese innerhalb der Saison ihr erstes Match gegeneinander bestreiten.

Wenn ein Standort mehrere Teams gemeldet hat, sei es in einer Liga bzw. verschiedenen Ligen, dürfen nur die bei der Anmeldung aufgeführten Spieler für das jeweilige Team antreten. Ausnahme kann die oben beschriebene Nachmelderegulation sein. Sollte ein oder mehrere Teammitglieder eines Teams in der ersten Liga durch Krankheit oder Todesfall an einem Spieltag verhindert sein, sodass ein Team nicht spielfähig ist, kann eine Nachmeldung eines Spielers des Teams aus einer unterklassigeren Liga erfolgen, wenn wie oben dargelegt die Erlaubnis der Teamleiter erfolgt. Ein Schiedsrichter, der in einer Liga pfeift, kann als Coach oder Spieler in einer anderen Liga eingesetzt werden.

Bis zwei Wochen vor der ersten Veranstaltung sei es ein Spieltag in der 1. Bundesliga oder in einer unterklassigen Liga müssen die endgültigen Meldungen eines Teams dem Organisationsteam der Bundesliga mitgeteilt werden. Sollte z.B. die 2. Bundesliga ihren ersten Spieltag innerhalb der Saison zuerst haben, müssen auch die endgültigen Meldungen der Erstligamannschaften bis zwei Wochen vorher vorliegen.

Bei der Anmeldung ist je Team eine Kontaktperson zu benennen. Diese erhält alle notwendigen Informationen über die Spieltage und ist für die Weitergabe im Team verantwortlich.

An einem Spieltag dürfen maximal 6 Spieler eines Teams eine Mannschaft bilden.

Hinweis: Es ist natürlich möglich zu einem Spieltag auch nur drei Sportler/-innen mitzunehmen. Zu jeder Mannschaft an einem Spieltag muss mindestens eine Frau und mindestens ein Mann gehören. Ein Standort kann mehrere Teams anmelden. Allerdings darf kein/e Spieler/-in für mehrere Teams gemeldet werden. Beispiel: Ein für das Team „Musterstadt II“ gemeldeter Spieler/-in darf innerhalb der Saison nicht für das Team „Musterstadt I“ antreten. Für die nachfolgende Saison erfolgt eine neue Meldung. Dann dürfen natürlich Spieler/-innen für das andere Team neu gemeldet werden.

Wenn ein Standort nicht genügend Spieler/-innen zur Verfügung hat, kann er mit einem anderen Standort mit dem gleichen Problem eine Spielgemeinschaft (SG) bilden. So könnte es dann eine Spielgemeinschaft „SG Musterstadt/Beispielhausen“ geben. Die Regularien bei der Anmeldung der Spieler/-innen bleiben wie oben bereits beschrieben. Eine solche SG muss dann auch in der Folgesaison zusammenspielen. Sollte sich eine SG auflösen, z.B. weil nun ein reines Standortteam gestellt werden kann, so kann nur ein Standort in der entsprechenden Liga verbleiben. Das zweite Team muss sich neu qualifizieren. Standortteams sind entsprechend den Möglichkeiten Spielgemeinschaften vorzuziehen!

Ein Team, das in der Vorsaison abgestiegen ist, darf in der Nachfolgesaison nicht mit einem in einer oberen Liga verbliebenen Team eine neue Spielgemeinschaft bilden und sozusagen doch nicht absteigen.

Teilnahmebedingungen

Die Teams können nur von zertifizierten Showdown-Standorten gestellt werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Bereitschaft eines Standortes einen Spieltag innerhalb einer Saison auszurichten. Es werden zwei Showdownplatten für einen Spieltag benötigt. Der ausrichtende Standort ist für die Organisation des Spieltages verantwortlich. Hierzu gehören:

1. geeignete Räumlichkeiten (Aufenthalt Spieler, Spielräume 1 und 2, Schiriraum oder –bereich)
2. zwei wettkampffähige Showdownplatten (optimal tschechische Tische)

Ein Spieltagausrichter muss dem Bundesliga-Organisationsteam einen Verantwortlichen als Ansprechpartner benennen.

Für die eigene Verpflegung ist jede/r Spieler/-in selbst verantwortlich. Übernachtungen muss jede/r Spieler/-in bzw. jede Mannschaft selbst organisieren und tragen.

Sanktionen

Das Bundesliga-Organisationsteam ist befugt, Spieler aufgrund unsportlichen Verhaltens vom Wettkampf temporär (den laufenden Spieltag und ggf. einen weiteren Spieltag) oder dauerhaft (bis zum Saisonende, ggf. saisonübergreifend) auszuschließen.

Organisation

Es wird ein Bundesliga-Organisationsteam gebildet, welches sich um die spieltagübergreifende Organisation kümmert. Zu den Aufgaben gehören:

1. Meldungen verwalten, Startgeld einholen
2. Spielplan vorbereiten
3. Ergebnisse verwalten und Zwischentabellen (nach den Spieltagen) und Saisonendstand erstellen
4. Schiedsrichter organisieren + koordinieren

Startgeld

Je Team ist ein Startgeld in Höhe von 250,00 EUR bis zwei Wochen vor Saisonbeginn zu entrichten. Diese werden benötigt um folgende Kosten zu decken:

Kostenaufstellung:

1. Unkostenausgleich für Schiedsrichter/Helfer	2.600 EUR
z.B. Fahrtkosten, Unterkunft, Dankeschön; 4 Schiedsrichter/Helfer à 130 EUR/Spieltag = 520,- EUR Annahme 5 Spieltage (über alle Ligen) = 5x 520,- EUR = 2.600,- EUR	
2. Auszeichnung „Deutscher Mannschaftsmeister“	100 EUR
<ul style="list-style-type: none"> • Meistertpokal oder –schale für das Sieger-Team, 1mal x 40 EUR • Ggf. Auszeichnung für Teammitglieder (z.B. gute Medaille, Handtuch mit Druck „Deutscher Mannschaftsmeister 20XX“, ...), 6mal 10 EUR 	
3. Plattentransport	300 EUR
Transporter, Spritkosten, 5x 60,- EUR	
	3.000 EUR

Saison 2019

Wer kommt in welche Liga?

Die folgenden fünf Teams haben die ersten fünf Plätze in der Bundesligasaison 2017 belegt und spielen somit auch im nächsten Jahr in der 1. Showdown-Bundesliga: *Frankfurt, Kassel, Marburg, Berlin, SG MoPa*. Aus der 1. Bundesliga sind die Teams aus *Dortmund* und *SG BreHa* abgestiegen. Aus der 2. Bundesliga sind die *SG KEMF* und *Hamburg* aufgestiegen.

Terminvorschläge 1. Bundesliga:

1. Spieltag, 23./24.03.2019, in Hamburg
2. Spieltag, 15./16.06.2019, in Erlensee
3. Spieltag, 14./15.09.2019, in Berlin

Die genannten Termine sind noch nicht bestätigt. Es können sich noch Änderungen aufgrund von Terminüberschneidungen oder Raumproblematiken ergeben.

Terminvorschläge 2. Bundesliga:

Termine werden mit den beteiligten Teamleitern nach Ende der Anmeldefrist abgesprochen

Umfang Saison 2019: Es hängt stark von der Anzahl der Anmeldungen ab, wie viele Teams in wie vielen Ligen spielen. Sollte es außergewöhnlich viele Anmeldungen geben, wird die 1. Bundesliga evtl. aufgestockt. Wie sich die 2. Bundesliga bzw. 3. Bundesliga gestaltet, kann erst nach dem Anmeldeschluss am 30. November 2018 festgelegt werden.

**Wir wünschen dem Projekt „Showdown-Bundesliga“,
all seinen Teilnehmern und Organisatoren viel Erfolg.**